ILIASuisse vom 15/08/2012

ILIAS an der Volksschule Basel-Stadt (Bernhard Schuler, eduBS)

Bernhard Schuler skizzierte den zeitlichen Ablauf des E-Learning-Einsatzes an Basler Schulen durch eduBS.

Kundschaft
Primar, Oberstufe, 10. Schuljahr und Berufsschulen. > 25.000 Benutzende (aktiv nicht ganz so viele)
eduBS hat für den ICT-Support 270 Stellenprozente zur Verfügung.

Besonderheiten
In Basel wird als ungezwungener Sofortkontakt zwischen Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern der CometChat genutzt.
Ungünstig: Während Prüfungen muss der Chat ausgeschaltet werden, um Betrug zu vermeiden. Dies ist nicht so komfortabel wie beim ILIAS-Chat, wo man die Rechte regeln kann.

«Schuljahresordner» werden inklusive der Inhalte regelmässig gelöscht. Wer etwas behalten will, muss sich aktiv bemühen und jene Inhalte verschieben/exportieren. Die Betroffenen erhalten vor der Löschung eine Warnung via E-Mail.

Die Performanceprobleme hat eduBS Dank der studer + raimann ag (ILIAS Service Provider) in den Griff gekriegt (Hardwareupgrade und professionelle Konfiguration). Die Codeanpassungen im Core haben ebenfalls viel gebracht.

Die Basler Kinder kriegen beim Schuleintritt (ab Kindergarten) eine persönliche E-Mailadresse. Danach funktioniert alles (auch Einloggen in die Schul-PCs) mittels Single Sign-on. Durch diese tägliche Übung liegt die Hemmschwelle sehr tief. Je mehr Geräte über eduBS gehostet und genutzt werden, desto weniger Supportanfragen gibt es bezüglich Zugangsdaten.

Täglich findet ein Daten-Import von Userinnen und Usern statt, damit die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler im System sicher finden.
Die Lehrpersonen können (über die ICT-Verantwortlichen der Schulen) die Passwörter der Schülerinnen und Schüler im Bedarfsfall zurücksetzen. Diese personalisieren es danach selbst.

Schülerinnen und Schüler kommen mit ILIAS bestens klar. Die Lehrpersonen etwas weniger. Fazit: ILIAS ist absolut volksschultauglich.

Exkurs
Laut Martin Studer (studer + raimann ag) kann man in ILIAS mittlerweile mehrere LDAPs anbinden. Die Datenstruktur in der Datenbank bietet diese Möglichkeit. Allerdings gibt es (noch) kein GUI dazu. Die Berner Gymnasien setzen die Mehrfachanbindung bereits ein.

Datensammlungsobjekt (studer + raimann ag)

Das Datensammlungsobjekt wird für ILIAS 4.3 entwickelt. Es steht kurz vor der Betaphase. Die erforderlichen Berechtigungen sind noch ein Knackpunkt, der diskutiert werden muss (Siehe «Diskutierte Szenarien (Impact auf Berechtigungsmöglichkeiten)»).

Die Objekterstellung funktioniert gleich wie die von anderen Objekten. Damit wird automatisch die erste Tabelle mit den ersten Standardfeldern erstellt. Diese findet man unter dem Felddefinitionsreiter. Standardfelder: Last Update, Table ID, Creation Date, Owner, ID.

Danach erstellt man eigene Felder. Pro Feld können Feldname, Datentyp und required/unrequired bestimmt werden.

Nähere Angaben

- Die Reihenfolge der Felder kann im Nachhinein verändert werden.
- Datenvalidität kann überprüft werden.
- Man kann weitere Tabellen hinzufügen und in der Ansicht zwischen ihnen wechseln.
- Zwischen den Tabellen kann eine Referenz erstellt werden.
- Sortierung nach Feldern wird noch kommen
- Die Ansicht kann man definieren, mittels Seiteneditor. (Mit Platzhaltern, z.B. [Projekttitel], [Name], Vorname]) Die Platzhalter kann man auch in Tabellen eintragen.
- .xls-Export der Daten möglich
- Simples Datenmodell: Nur 1:1 (kein 1:n)
- Referenzierung im Moment nur in der gleichen Datensammlung möglich.
- Benachrichtigungsfunktion ist wie im Wiki.

Diskutierte Szenarien (Impact auf Berechtigungsmöglichkeiten)

- User_in soll Datenbank anlegen können.
  - User_in soll sämtliche Datensätze editieren können. (a)
  - User_in soll nur eigene Datensätze editieren können. (b)
- User_in legt Datensätze selbst an. Mittels Approve von Admin bestätigt.
- User_in hat reines Leserecht.
- *User_in dürfen keine Datensätze anlegen aber Datensätze editieren (Benötigen wir das? Passt das zu ILIAS? Müsste man diese dann sperren können?) > Wird jetzt sicher (noch) nicht umgesetzt.*
- Löschrecht soll vom Editierrecht unterschieden werden.
- Rollback/Verlauf
- Papierkorbversion?

Für 4.4 in Produktion

- Verlinkung von Datenbankfeld mit ILIAS-Objekten.

Zukünftige Featurewünsche

- Ex- und Import des Objektes (mit oder ohne Daten)

Automatisches Einschreiben von Personen in Kursen anhand von Attributen (s+r)

Dies ist ein Plugin, welches im Kurs unter Einstellungen > Kursinfo > Plugin «Kursaktualiserung» angezeigt wird.
Am Kurs muss von den Kursadmins händisch eine Einstellung vorgenommen werden (Aktivierung und Auswahl der gewünschten Schulklasse). Jede Nacht werden User_innen importiert und aktualisiert (inkl. Namensänderungen, etc.).

Bericht von der Beirats-Sitzung (studer + raimann ag)

Finanzierte Features

- CSS-Revision (Abandon Frameset, General Review of HTML-Templates)

Vorschläge an ILIAS-Vorstand für die Gewinnung von neuen Mitgliedern

Der Beirat hat dem Vorstand des ILIAS-Vereins einige Vorschläge unterbreitet, wie man die Attraktivität des Vereins insbesondere für institutionelle Mitglieder erhöhen könnte. Im Moment wird diese im Vorstand noch besprochen. Dies muss insbesondere mit der Steuerberatung besprochen werden (Gemeinnützigkeit).
Vorschlagsbeispiel: Institutionelle Mitglieder kriegen im ersten Jahr Entwicklungs-Rabatt bei Firmen.

Konzept zur Qualitätskontrolle über Plugins diskutiert
Der Beirat hat 11 Punkte ausgearbeitet, welche die Plugin-Qualität bestimmen sollen.
Matthias Kunkel (Geschäftsführer ILIAS-Verein) erstellt zurzeit ein abzusegnendes Konzept. An der DevConf wird es voraussichtlich vorgestellt; Feedback ist willkommen.

Transparent-Machung von Entwicklungen
Es wird eine Datenbank mit **sämtlichen** Erweiterungen auf ilias.de gestellt. Auch Entwicklungen ohne ILIAS-Gütesiegel und Patches werden darin integriert werden können.

Varia & neuer Termin

Werner Willi (PH Zürich)
— Aus dem Vorstand: ILIAS 4.3 stable wurde verschoben. Nächster Termin ist Ende September 2012.
— Plagiatssoftware-Plugin **Turn It In** (grosse, weltweite Datenbank) wurde für ILIAS umgesetzt. Die Beta-Version wird im Moment an der PH Zürich getestet. Kosten entstehen pro Prüfung (hochgeladener Leistungsnachweis).

Pascal Schmitt (PH Zürich)
Haben andere auch Probleme (Laufzeiten) beim Cronjob-Einsatz?
> Tenor eher «Nein». Ausnahme: Bei Lucene manchmal. Stefan Meyer wurde bereits angefragt und ist an einer Lösung dran.
Pascal Schmitt (PH Zürich): Bei 400GB läuft es nicht mehr. Vor allem beim Aufräumen und wenn Quota eingeschaltet. Würde Cronjobs gerne aufteilen, dann wären sie staffelbar.
Marco Lehre (PHZ, Luzern): Hatten auch Probleme, vor allem mit Lucene.

Pascal Schmitt & Little Mela (PH Zürich)
Frage an die Anwesenden: Würden zwei ILIASuisse-Sitzungen pro Jahr nicht reichen? Aktuell sind es drei, wobei insbesondere der Sommertermin eher schlecht besucht wird bzw. oft zu wenige Traktanden zusammenkommen.
Beschluss: Nächste Sitzungen jeweils im Frühling/Herbst. Jeweils ca. 1-2 Monate vor den Development-Konferenzen.
Für spezielle Themen und Diskussionsbedarf kann natürlich jederzeit ein Interessen-Treffen einberufen werden.

Nächster ILIASuisse-Termin
Februar 2013, am neuen Campus der PH Zürich